

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 11

**A. Einführung: Technik und Medienrecht –
Von Innovation zu Überforderung? 15**

I. Künstliche Intelligenz (KI) als Schlüsseltechnologie der digitalen Zukunft der Medien mit geopolitischer Relevanz im Wettbewerb der gesellschaftlichen Systeme15

II. KI und die Herausforderung einer kohärenten Medienregulierung17

B. Definitorische Annäherungen an KI..... 19

I. Einleitung19

II. Das Vorbild der Schweiz19

III. Definitorische Annäherungen im OECD-Kontext20

IV. Definitorische Überlegungen des Europäischen Parlaments.....21

V. Der definitorische Ansatz der geplanten KI-Verordnung der EU21

C. KI und das BVerfG – von der *terra incognita* zur Herausforderung für das medienrechtliche Grundmodell .. 24

I. Das BVerfG zu den Herausforderungen der KI-Regulierung24

II. Die jüngsten Klimaschutz-Entscheidungen des BVerfG und die KI-Regulierung26

D. Das Urteil des EuGH vom 21. Juni 2022 in der Rechtssache C-817/19, *Ligue des droits humains*, in seiner KI-bezogenen Bedeutung 28

I. Zum Hintergrund.....28

II. Die Entscheidung des EuGH28

III. Die Schlussanträge des Generalanwalts *Pitruzzella* vom 27. Januar 202230

IV. Zur KI-bezogenen Einordnung der Entscheidung33

1. Einführung.....33

2. Grundrechtsverpflichtete – auf dem Weg zu einer Öffnung im Blick auf Machtballungen34

3. KI und das Transparenzgebot des Europa-, des Verfassungs- und des Medienrechts38

E.	Terrorismusbekämpfung als Lackmustest für Grundrechtsschutz.....	41
I.	<i>Tony Scotts »Staatsfeind Nr. 1«</i> oder: Terrorbekämpfung um den Preis der Freiheit?	41
II.	Die Entscheidung des EuGH zur Vorratsdatenspeicherung als Instrument der Terrorismusbekämpfung vom 6. Oktober 2020	42
III.	Zu KI-bezogenen Regelungen in der sog. TCO-Verordnung.....	44
F.	Filmisch-visionäre KI-Plots und regulatorische Herausforderungen - oder: Vom Schutz vor zum Schutz von KI?.....	49
I.	Einführung	49
II.	<i>James Camerons »Terminator 2«</i> oder die digitale Adaptionsfähigkeit liberal-freiheitlicher Grundrechtsdogmatik und ihre Grenzen	51
III.	<i>Stanley Kubricks »2001 – Odyssee im Weltraum«</i> oder: Von der Fehleranfälligkeit von KI	56
IV.	<i>Ridley Scotts »Blade Runner«</i> – oder: Von der Diskriminierung durch und der Diskriminierung von KI	57
V.	<i>Rainer Werner Fassbinders »Welt am Draht«</i> – oder: KI als Impuls für eine Abkehr von einer anthropozentrierten Grundrechtsdogmatik?	59
VI.	<i>Franklin J. Schaffners »Planet der Affen«</i> – oder: Globales Tierrecht als Impuls für KI-Regulierung?	61
G.	Ansätze zur Regulierung von KI im Medienstaatsvertrag und dem Satzungsrecht der Landesmedienanstalten	63
H.	Ansätze zur Regulierung von KI auf Ebene der EU.....	67
I.	Einführung	67
II.	Primärrechtliche Kompetenzabgrenzung und KI-Regulierung seitens der EU....	69
III.	KI, Profiling und die DSGVO	71
IV.	Exkurs: KI, die Informationspflicht bei einer automatisierten Einzelentscheidung im Datenschutzrecht der Schweiz und medienvielfaltsrelevante Auswahlentscheidungen und Qualitätsfestlegungen ..	73
V.	KI und der Digital Services Act (DSA)	76
	1. Personeller Anwendungsbereich	76
	2. Transparenzpflichten	78
	3. Risikobewertung	79
	4. Risikominimierung	81

5.	Krisenreaktionsmechanismus	82
6.	Datenzugang und Kontrolle	83
VI.	KI und der Digital Markets Act (DMA)	84
1.	Personeller Anwendungsbereich	84
2.	Der Regulierungsansatz des DMA und das Bemühen um Einhegung KI-gestützter Wettbewerbsbeschränkungen	85
3.	Insbesondere: Allgemeine Verpflichtungen für Gate-Keeper mit KI-Bezug	85
4.	Insbesondere: Umgehungsverbote	87
5.	Insbesondere: Profiling	87
VII.	Der Vorschlag für ein »Gesetz über künstliche Intelligenz« der EU	88
1.	Zur Vorgeschichte: KI, audiovisuelle Medien und die Position des Europäischen Parlaments	88
2.	Rechtsform	91
3.	Zweck	92
4.	Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	92
5.	Territorialer Anwendungsbereich – Das Marktortprinzip	93
6.	Horizontaler Regulierungsansatz	94
7.	Risikobasierte Regulierung	95
a)	Einführung	95
b)	Verbotene Praktiken im Bereich der KI	95
c)	Hochrisiko-KI-Systeme	98
d)	Transparenzpflichten	100
e)	Sonstige KI-Systeme	102
8.	Organisatorische Aspekte	102
9.	Zum Verhältnis von DSA und geplanter KI-Verordnung	103
10.	Eine vorläufige Einordnung aus medienregulatorischer Sicht	103

I. Ansätze zur Regulierung von KI auf völkerrechtlicher Ebene 106

I.	Einleitung	106
II.	Quellen völkerrechtlicher KI-Regulierung	107
III.	Die »Empfehlung zur Ethik Künstlicher Intelligenz« der UNESCO	110
1.	Einleitung	110
2.	Politikbereich Ethische Folgenabschätzung	112
3.	Politikbereich Ethische Governance	113
4.	Politikbereich Kommunikation und Information	115

IV.	Die OECD.....	115
1.	Einleitung.....	115
2.	Grundsätze für den verantwortungsvollen Umgang mit vertrauenswürdiger KI	116
3.	Nationale Politik und die internationale Zusammenarbeit für vertrauenswürdige KI.....	117
4.	Weiteres Vorgehen	117
V.	Der Europarat - Mögliche Elemente eines Rechtsrahmens für Künstliche Intelligenz	118
1.	Einführung	118
2.	Das Plädoyer für ein verbindliches, für Drittstaaten offenes Regelungsinstrument	119
3.	Ziel und Zweck der Regulierung.....	120
4.	Risikobasierung der Regulierung	120
5.	Allgemeine Anforderungen an Entwicklung, Gestaltung und Anwendung von KI-Systemen.....	121
6.	KI-bezogene Regulierung mit Blick auf Demokratie und demokratische Staatsführung	122
7.	Rechtsschutzgarantien	122
8.	Weiteres Vorgehen	123
J.	Ausblick	124
I.	Einführung: Von der Ethik zum Nomos der Entwicklung, des Einsatzes und der Einhegung von KI.....	124
II.	Rechtsvergleichende Betrachtung – Überlegungen für einen KI-Regulierungsstandard freiheitlich-demokratisch verfasster Staaten	125
III.	KI und Ko-Regulierung.....	130
IV.	<i>Isaac Asimow</i> oder Einhegung von KI auf literarischer Grundlage.....	132
V.	Regulierung von KI – Für einen Kooperationsverbund von Regulierungsbehörden	134
K.	Thesenartige Zusammenfassung.....	136